

Willkommen

Status der Energiewende und Perspektiven für Biogas 26.10.2020

Silke Weyberg, Geschäftsführerin LEE Niedersachsen/Bremen



Wen vertritt der LEE?

Akteure im Bereich der Erneuerbaren

Der LEE vertritt Unternehmen, Institutionen, Initiativen und Forschungseinrichtungen im Bereich Erneuerbarer Energien. (Sektoren siehe rechte Seite)

Akteure im Bereich der Sektorkopplung

Hinzu kommen Unternehmen, Institutionen und Initiativen, die im Bereich der Kopplung dieser Sektoren tätig sind (z.B. Forschungsinstitute und Unternehmen im Bereich der Speichermedien) sowie im Bereich Netzausbau.

Windenergie



Wasserkraft



Bioenergie



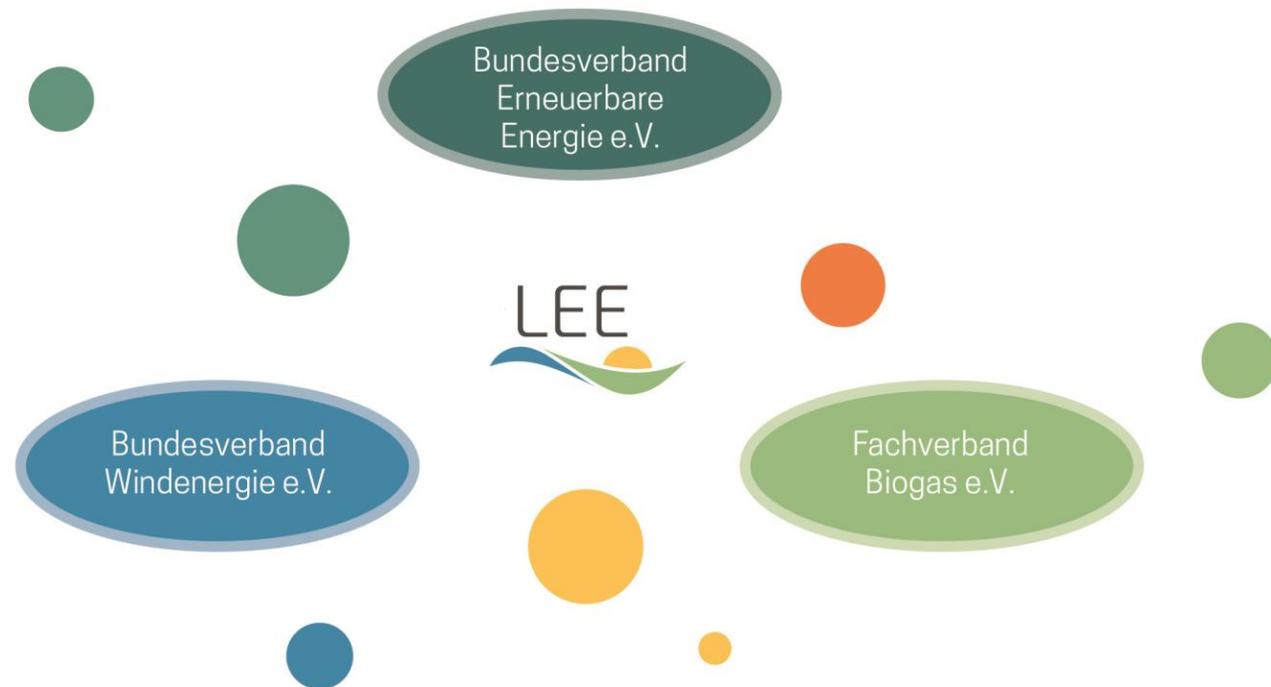
Solarenergie



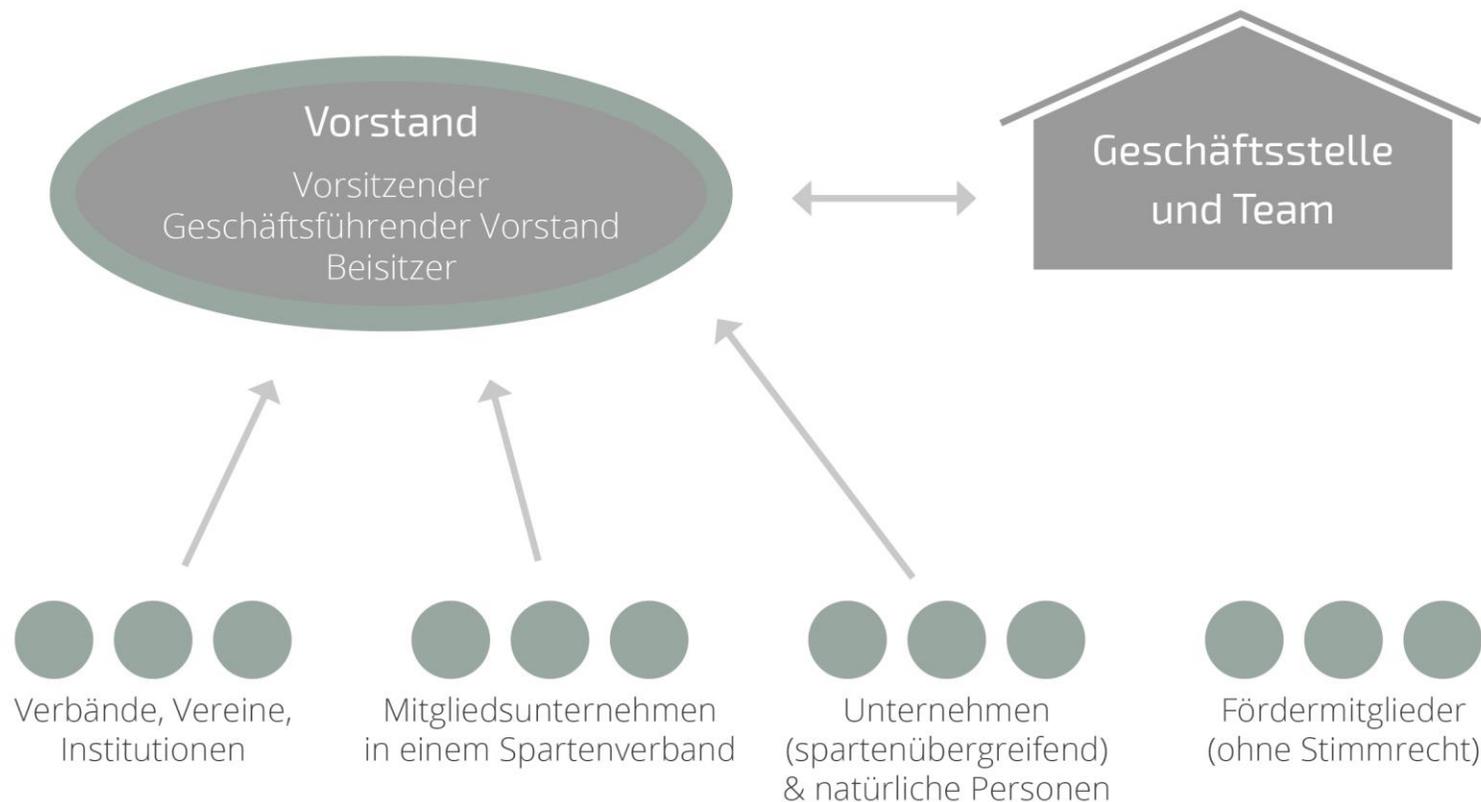
Geothermie



Der LEE in der Verbändelandschaft



Strukturen des LEE

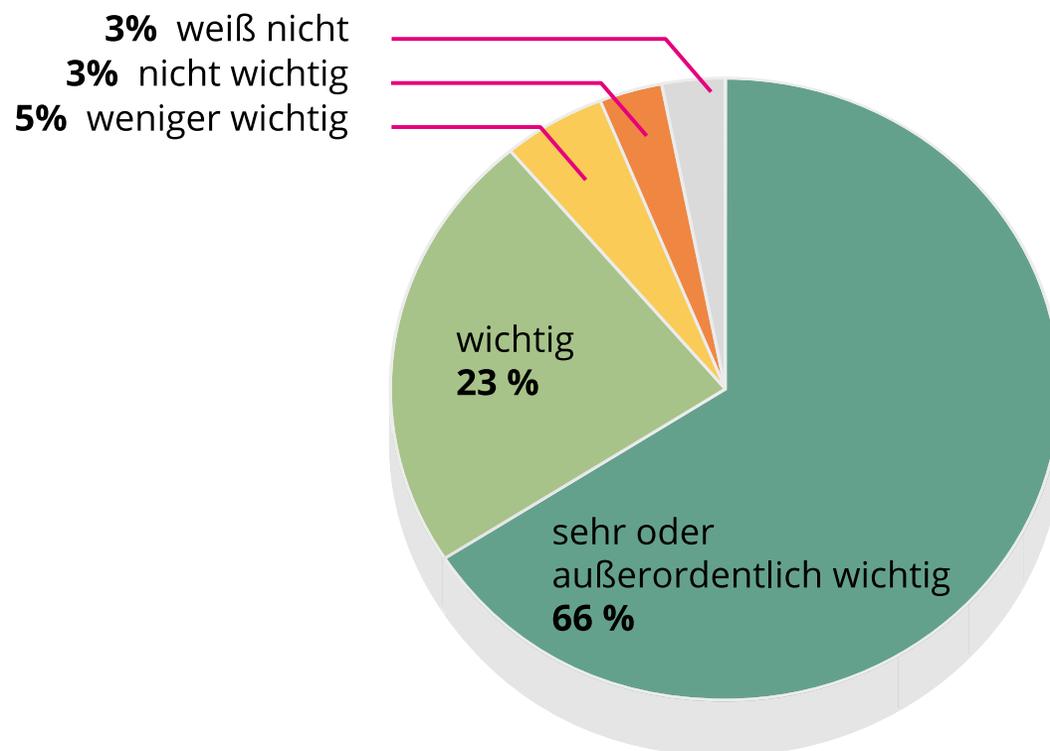


Akteure im Umfeld des LEE



Gesellschaftliche Akzeptanz

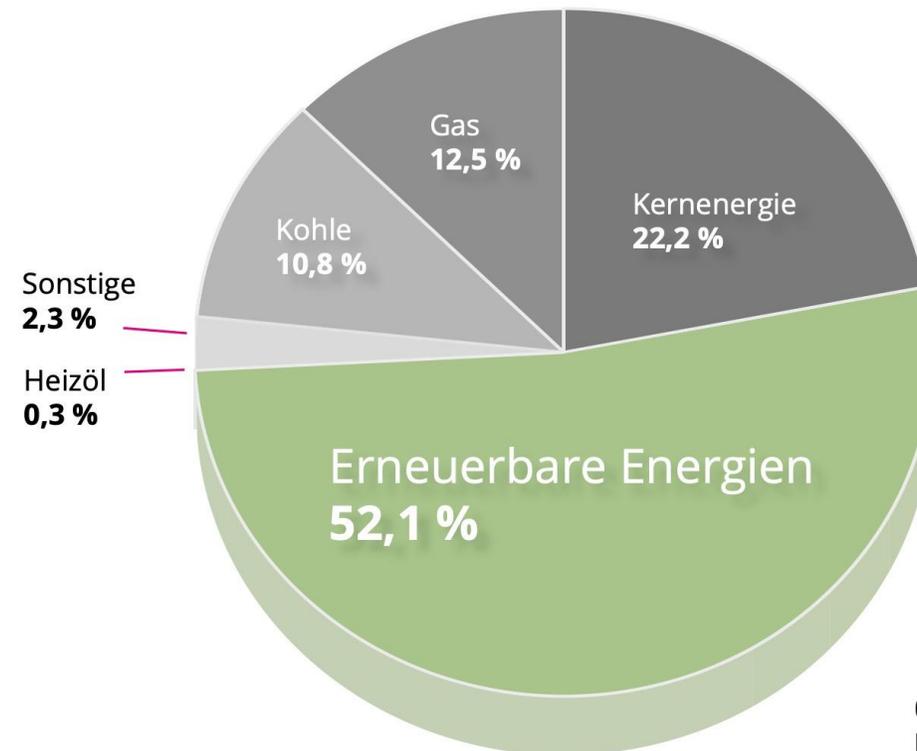
Die stärkere Nutzung und der Ausbau der Erneuerbaren Energien sind ...



Quelle:
Umfrage von YouGov im Auftrag der
Agentur für Erneuerbare Energien;
n=1009, Stand 9/2019



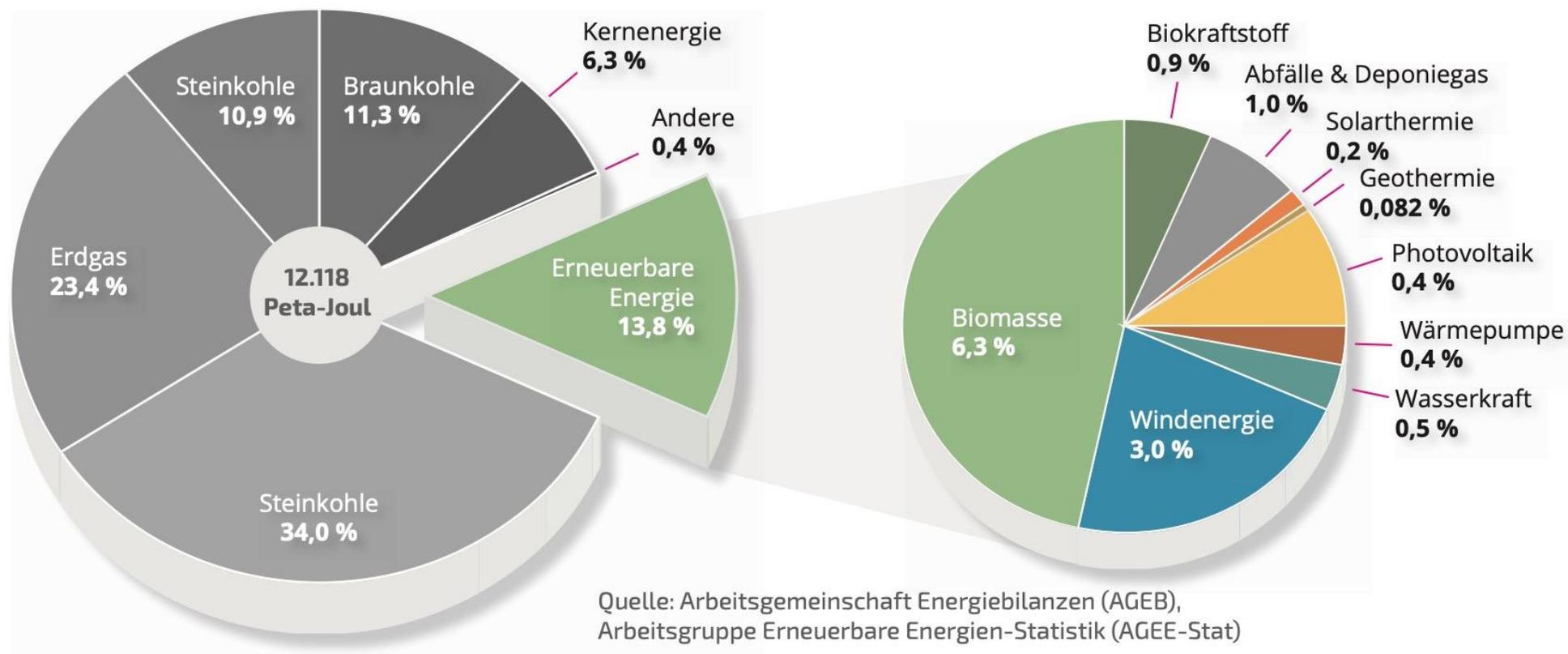
Bruttostromerzeugung in Niedersachsen 2019

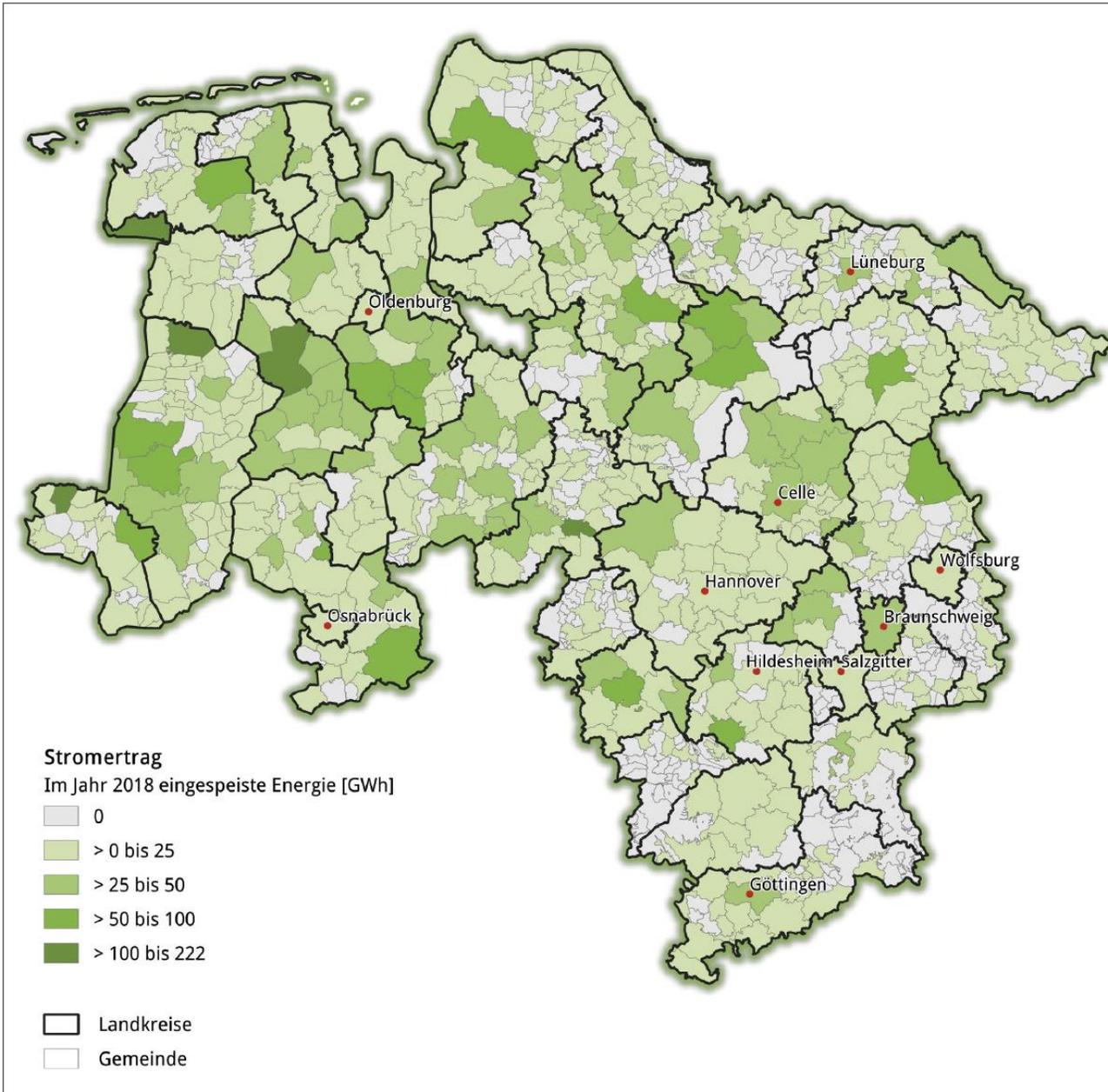


Quelle: Energiewendebericht des
Landes Niedersachsen 2019



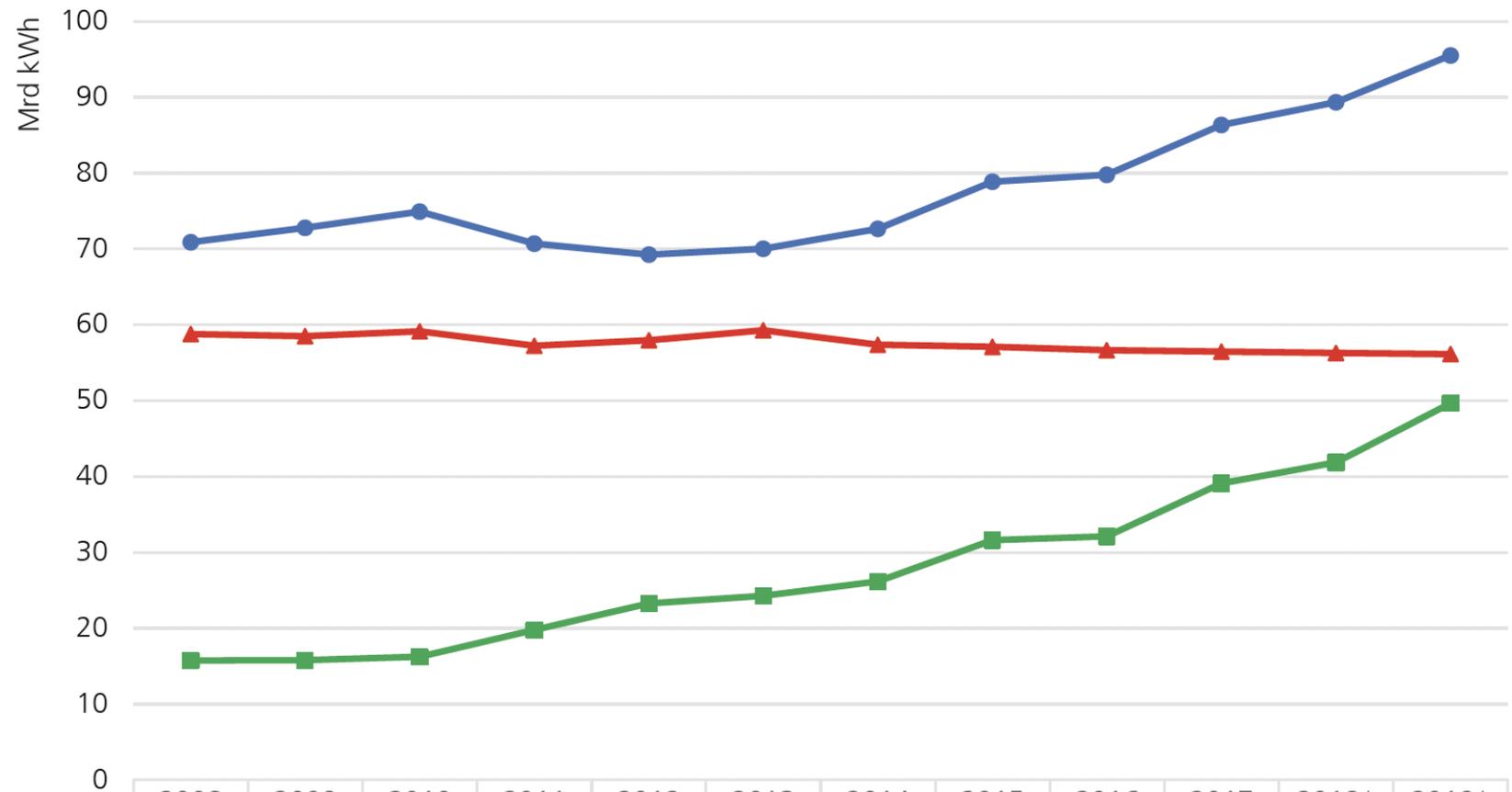
Primärenergieverbrauch in Deutschland 2018





Quelle: Energiewendebericht des Landes Niedersachsen 2019

Abbildung 5: Stromeinspeisung EEG-geförderter Biomasse-Anlagen auf Gemeindeebene für 2018
 Quelle: Berechnung und Darstellung IE Leipzig;
 Datenquelle: Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB); Stand Oktober 2019



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018*	2019*
Bruttostromerzeugung gesamt	70,9	72,8	74,9	70,7	69,2	70,0	72,6	78,9	79,8	86,3	89,3	95,5
Bruttostromverbrauch	58,8	58,5	59,1	57,2	57,9	59,3	57,4	57,1	56,6	56,5	56,3	56,1
Bruttostromerzeugung EE	15,7	15,8	16,3	19,8	23,3	24,2	26,2	31,6	32,1	39,1	41,9	49,7

● Bruttostromerzeugung gesamt
 ▲ Bruttostromverbrauch
 ■ Bruttostromerzeugung EE

Abbildung 14: Bruttostromverbrauch in Relation zur Bruttostromerzeugung in Niedersachsen
 Darstellung MU; Datenquelle: LSN; *Prognose IE Leipzig

Quelle: Energiewendebericht des Landes Niedersachsen 2019

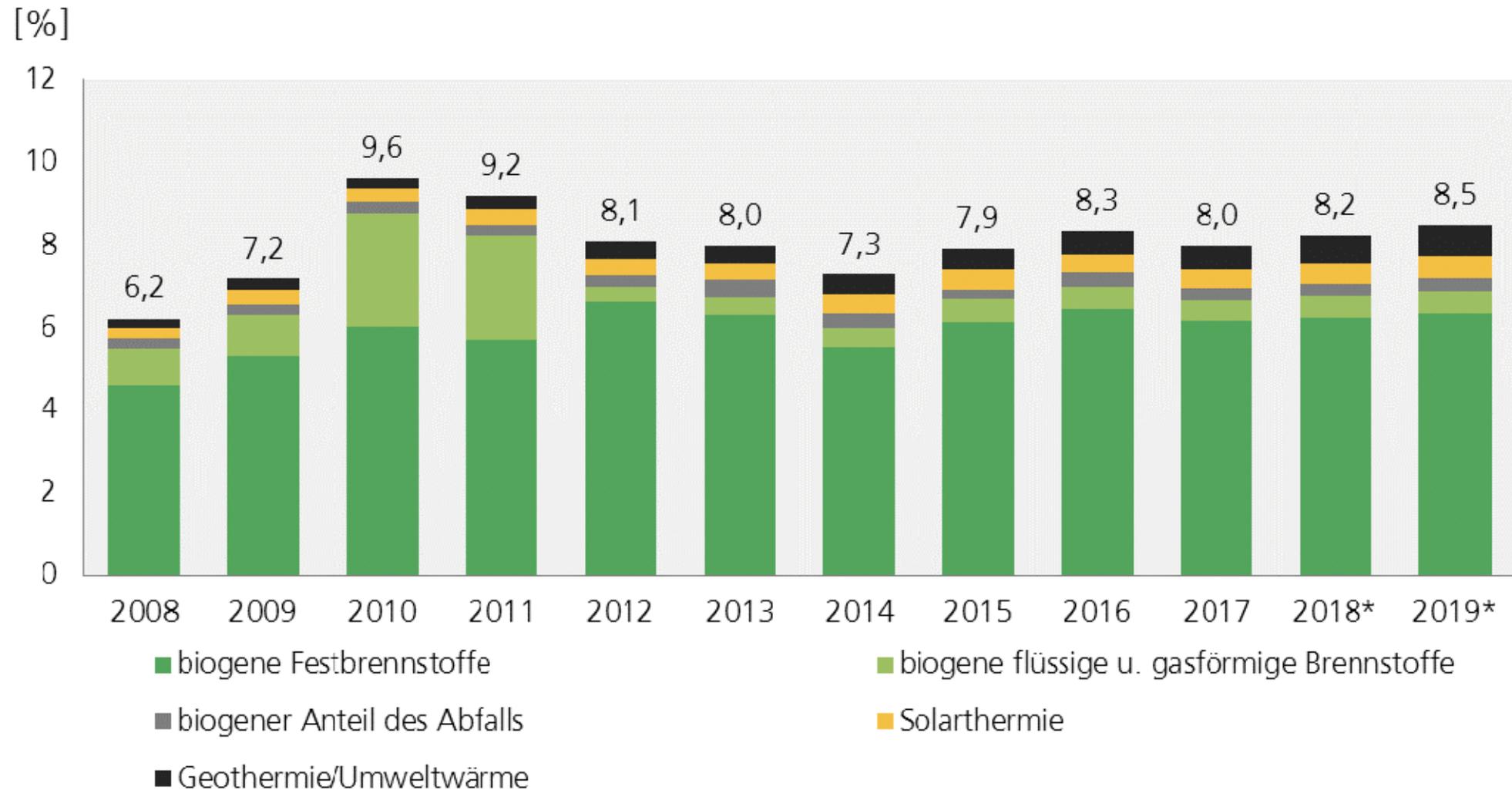


Abbildung 23: Anteil der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien am EEV Wärme

Quelle: LSN; *2018 und 2019 Prognose IE Leipzig

Quelle: Energiewendebericht des Landes Niedersachsen 2019

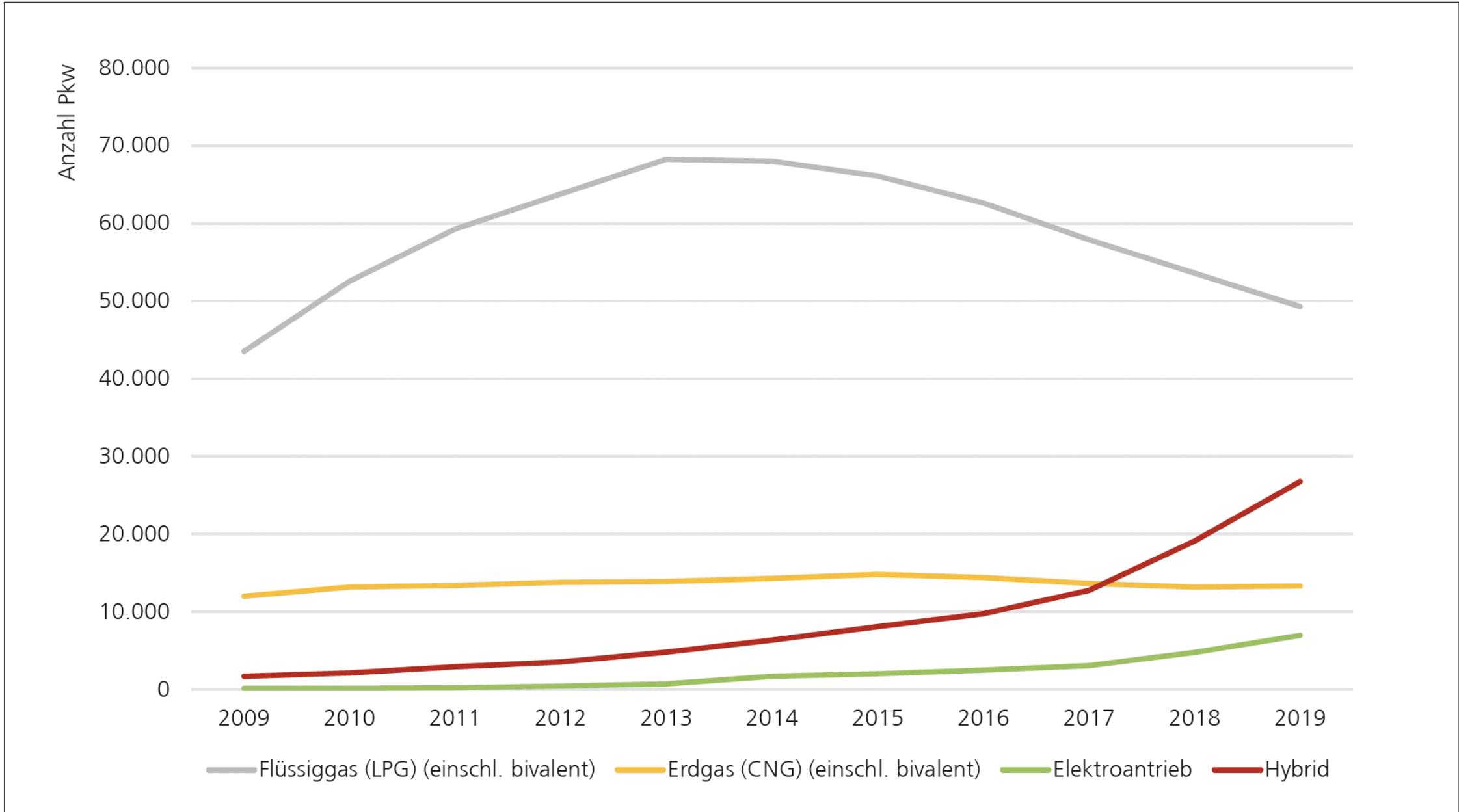
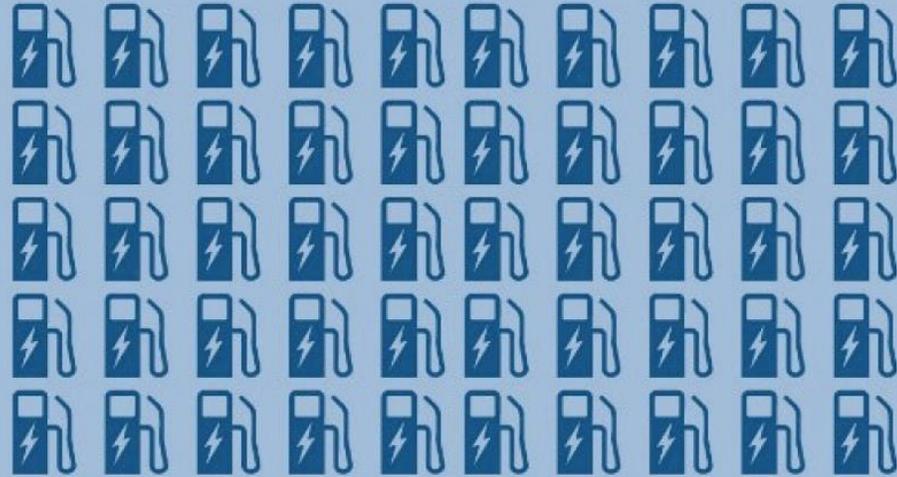


Abbildung 26: Bestand Pkw mit alternativen Antrieben in Niedersachsen
 Darstellung MU; Datenquelle: KBA – Kraftfahrt-Bundesamt

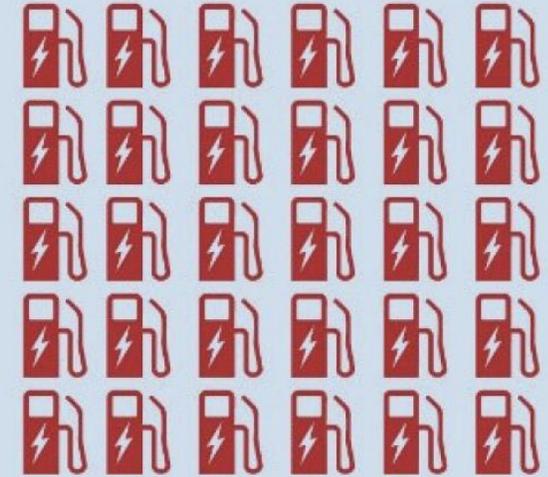
Quelle: Energiewendebericht des Landes Niedersachsen 2019

Wasserstofftankstellen in Deutschland:



81

in Betrieb (Stand 01/2020)



Ausbauziel 2020:

100

Abbildung 27: Wasserstofftankstellen für Pkw in Deutschland

Quelle: NOW GmbH, Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Quelle: Energiewendebericht des Landes Niedersachsen 2019

Erstellung



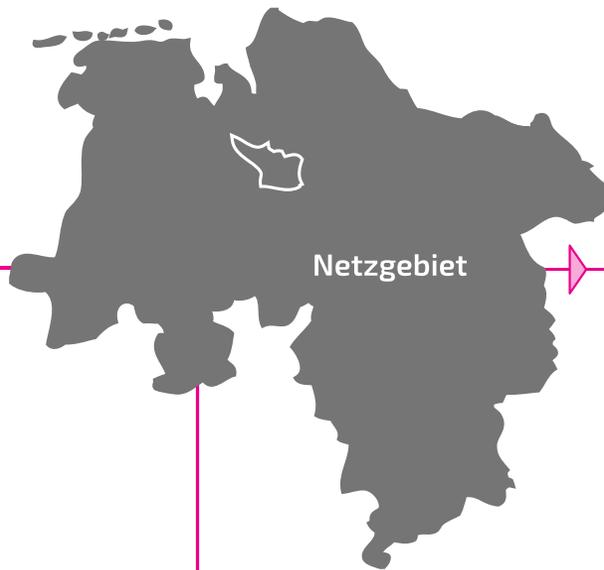
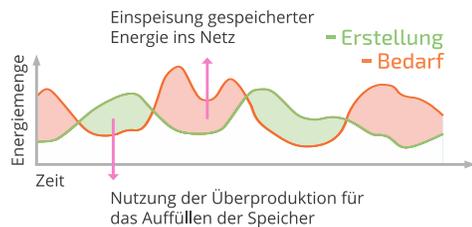
Energienetze

Gasnetz
Wärmenetz
Stromnetz

- Übertragungsnetz 220kV/380kV
- überregionale Verteilnetze >36 kV
- regionale Verteilnetze >1kV
- lokale Verteilnetze

Smart Grid

In intelligenten Netzen erfolgt parallel zum Energietransport ein Datenaustausch. Dieser ermöglicht es, Geräte dann zu betreiben, wenn viel und günstiger Strom im Netz ist. Das Gerät (mit Smart Meter als Messgerät) erhält sein Startsignal aus dem Netz.



Smart Meter

Nutzung

Mobilität & ÖPNV

Last- & Fernverkehr

Wohnen & Haushalt

öffentl. Gebäude

Industrie & Gewerbe

Speicher



Wasserstoff



Methan
(Biogas)



Methanol
(Biokraftstoff)



Wasser
(Wärmeenergie)



Wasser
(Lageenergie)



Stromspeicher



Biomasse
(Agrar)



Holz



Bioabfälle

Zukunftsweisende Handlungsfelder des LEE

- Förderung der Sektorkopplung
- Förderung der Technologieentwicklung (z.B. Wasserstofftechnologie)
- Neue Vermarktungsmodelle (Direktvermarktung, ppa)
- Beratung mit dem Ziel des Abbaus regulatorischer Hemmnisse (Beispiel: Windenergie)
- Kommunikative Pilotverbundprojekte in Kooperation mit den Ländern Nds. und HB
- Beratung für individuelles Beteiligungsmanagement vor Ort



Regulatorischer Rahmen - EEG

Ausschreibungsvolumen / Ausbauziele

- im regulären Ausschreibungssegment von 175 auf 350 MW
- im Ausschreibungsvolumen für Biomethananlagen von 125 auf 150

Gesetzesbegründung: Stabilisierung der Stromerzeugung aus Biomasse auf einem Niveau von 42 TWh bis 2030

Erstmals gibt es einen Stabilisierungspfad für Bioenergie



Regulatorischer Rahmen - EEG

Neuerung: Die Gebotshöchstwerte werden angehoben:

Neuanlagen: 16,4 ct/kWh (statt 14,4 ct/kWh)

Bestandsanlagen: 18,4 ct/kWh (statt 16,4 ct/kWh)

Biomethan: 19 ct/kWh (RefE: 17 ct/kWh)

Die Degression bleibt bestehen.

Bewertung:

Deutliche Verbesserung in allen Segmenten

„substanzielles Signal“

reicht aber nicht zur Stabilisierung des gesamten Anlagenparks

Degression ist ein Problem



Regulatorischer Rahmen - EEG

Güllevergärung

Die Sondervergütungsklasse wird leicht überarbeitet:

Zukünftig ist die Bemessungsleistung nicht mehr auf 75 kW begrenzt
Anlagen ab einer inst. Leistung von 100 kW erhalten den Flexibilitätszuschlag
Verordnungsermächtigung, damit bestehende Biogasanlagen, die auf die
Güllevergärung umrüsten und maximal 150 kW inst. besitzen, eine Anschlussvergütung
nach Auslaufen des ersten Vergütungszeitraums erhalten können

Bewertung:

Durch Begrenzung der installierten Leistung von 150 kW und Pflicht zur Flexibilisierung
de facto kaum eine Verbesserung. Mindestforderung ist Bemessungsleistung als
Grundlage zu nehmen.

Anschlussregelung muss ins Gesetz, nicht als VO behandelt werden.



Regulatorischer Rahmen - EEG

Flexibilität

Erhöhung des Flexzuschlags:

für neue und neu in Betrieb genommene Anlagen: 65 € / kW statt bisher 40 €

Neue Anforderungen:

Die Pflicht zur Flexibilisierung wird teilweise deutlich verschärft.

- Zukünftig erhalten neue und neu in Betrieb genommene Biogasanlagen nur noch Vergütung für eine Bemessungsleistung, die 45% ihrer installierten Leistung entspricht.
- Bei Anlagen zur Verbrennung fester Biomasse sind es 60%.

Verschärfung des Maisdeckels: 40 % des Inputstoffs, Ziel Regelung im landwirtschaftlichen Fachrecht



Regulatorischer Rahmen - EEG

Südquote

- 50% des Ausschreibungsvolumens Biomasse wird nach Süddeutschland vergeben. Dort nicht gebotene Menge kann erst wieder in der nächsten Ausschreibung bezuschlagt werden.

Bewertung: Das ist ein sehr großes Problem. Unser Vorschlag, Anwendung der Regelung im EEG für Wind: 15% und ab 2024 20% gehen in den Süden. Sollte es dort nicht ausreichende Bezuschlagung geben, kann die Menge in der Ausschreibungsphase in den Norden vergeben werden.



Regulatorische Regelungen

TRAS 120

Austausch mit MU zur Umsetzung in Niedersachsen. Es gibt noch keine abgestimmte Handlungsanweisung.

Verwertungskonzept

Die Verordnung läuft aus. Wir versuchen durch eine Änderung und mit Verweis auf neue DÜV den §42 NBauO so zu ändern, dass das Thema Verwertung raus kommt.

Umsetzung DÜV in Nds, Lagerkapazität

Grundsätzlich werden Mustervollzugshinweise des Bundes umgesetzt, Lieferverträge werden auf Lagerkapazität angerechnet, in der Umsetzung hakt das.

AwSV

Hier setzen wir uns für gleiche Bedingungen für die externe Lagerung von Gärrest landwirtschaftlicher Herkunft und Gülle ein.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Landesverband Erneuerbare Energien
Niedersachsen | Bremen e.V.
Herrenstraße 6, 30159 Hannover
(0511) 727 367 – 300
info@lee-nds-hb.de
www.lee-nds-hb.de

